







**Lößnitz.** Am 6. Oktober erkrankte Frau H. unter typischen Erscheinungen. Sie wurde am 18. Oktober dem Krankenhaus Delitzsch zugeführt. Hier wurde klinisch und bakteriologisch die Diagnose „Typhus“ gestellt. Frau H. ist am 21. ds. Mts. gestorben. Die beiden Söhne haben sich inzwischen auch infiziert und wurden sofort zum Krankenhaus gebracht. Dieser Fall lehrt wiederum, daß die Überweisung Typhusverdächtiger ins Krankenhaus sobald wie möglich zu erfolgen hat. Dies liegt nicht nur allein im Interesse der Angehörigen, sondern auch der ganzen Gemeinde.

**Wieberose.** Ein feilliches Gepräge glaubte ein hiesiger Hausbesitzer dem Auszuge einer Mieterin, mit der er wegen ganz geringfügiger Mietbeträge in Streitigkeiten lebte, geben zu sollen. Die leidende Mieterin war der Streitigkeiten überdrüssig und sie bezog deshalb eine andere Wohnung. Der Hauswirt engagierte die gefamte Stadtpolize, und mit dem Choral „Nun danket alle Gott“ wurde der Umzug eingeleitet, der sich jedoch unter den Klängen fröhlicher Märsche weiter vollzog und zwar zur Befestigung einer Anzahl Gäste, die sich der Hauswirt zu diesem Schauspiel geladen hatte. Der Vorfall wird für den Hauswirt ein gerühmtes Nachspiel haben. Die Einwohnerhaft ist über dieses Vorkommnis entrüstet, zumal es sich um eine friedfertige, alleinstehende und ältere Frau handelt.

**Schwandorf, 21. Okt.** Bei einem Streit zwischen dem Landwirt Penzlin und seiner Mieterin, der Ehefrau Kubohn, verlag sich der Hauswirt so sehr, daß er auf die Frau einen Revolverstich abgab, der in den Hintertopf trug. Die Frau mußte schwer verletzt ins Krankenhaus nach Döberlitz gebracht werden. Der Täter flüchtete nach dieser Tat, wurde aber vom Ländjäger eingeholt, gefaßt und dem Gerichtshof in Halberstadt überliefert.

**Magdeburg, 21. Oktober.** In der Magdeburger Vorstadt Wehrhufen vergiftete sich ein Weibespaar, ein junger

Drogist und ein 18jähriges Mädchen. Das junge Mädchen war sofort tot, während der junge Mann nach dem Krankenhaus geschafft wurde, wo er kurz nach seiner Einlieferung ebenfalls verstarb. Der Grund zur Tat soll darin zu liegen sein, daß der Verbindung der beiden jungen Leute ernstliche Hindernisse im Wege standen.

**Osterode.** Zu einer nicht alltäglichen Zwangsversteigerung kam es in Osterode. Es handelte sich um fünf Säuge. Da sich jedoch niemand fand, der für sich oder einen Angehörigen einen Sarg anschaffen wollte, verlief die Zwangsversteigerung ergebnislos.

**Goslar, 20. Oktober.** In dem Dorfe Wrescherode herrscht zur Zeit ein regelrechter Hexenaberglaube. Verschiedene Dorfbewohner wurden öffentlich bezichtigt, der Hexerei zu frönen. In der Nähe des Hauses eines Hexenverdächtigen erlitt unlängst ein Auto eine Panne. Es wurde festgestellt, daß der Verdächtige kurz vorher die Stelle passiert hatte. Manche Verunglückung mußte der unglückliche Zauberer über sich ergehen lassen.

## Ein nützliches Geschenk

von hohem moralischen Wert ist ein Sparkassenbuch! Es bereitet Freude und erspart zur Sparfamkeit. Denken Sie bei jeder Gelegenheit daran!

10) Girokasse der Gemeindeparkasse Annaburg

**Donnerstag früh**  
**frische Schellfische.**

J. G. Fritzsche.

**Pa. Hammelfleisch**  
empfiehlt  
Rich. Lohmann.

**Saat-Kartoffeln**  
(Industrie und Citrus), gelblich, in besserer Sortierung hat abzugeben  
Gut Rahlisdorf bei Jessen.

Sammelbestellungen (40 bis 50 Centner) werden frei Dithorst geliefert.

**Saat-Kartoffeln**  
Dobara anerkannt 2. Nachbau, Magdeburger  
blau anerkannt 2. Nachbau, sowie

**Speise-Kartoffeln**  
beides vom hellen Sandboden offeriert  
F. Plate, Köthe (Altmark).  
Telefon Nr. 33.

das  
**Henko** altbewährte  
**Bleich-Soda** Einweich-  
mittel!

**Elektr. Glühbirnen „Osram“**  
zu Originalpreisen,  
Eicherungen / Beleuchtungskörper  
für alle Zwecke,  
Bügeleisen, Staubsauger,  
Lampfenlampen, Batterien und Birnen.  
**Elektromotore.**  
Rohre zu Dachlüfter für Radios  
Antennen zu billigen Preisen  
hat am Lager und empfiehlt  
**Wilhelm Grahl.**

**Torgauer Kreis-Kalender**  
für 1927  
mit vollständigem Marktverzeichnis, Preis 50 Pf  
Köhler's Deutscher Kalender,  
Preis 60 Pf., zu haben bei  
Herm. Steinbeiß, Buchhandlung.

**Qualitäts-Möbel**  
aus eigener Werkstatt

Wilh. Kunze  
Bau- und Möbel-  
Tischlerei  
Annaburg

Rechnungen  
Besuchskarten  
Quittungen  
Gratulationskarten

**Buchdruckarbeiten jeder Art**  
liefert in sauberer geschmackvoller  
Ausführung schnell und preiswert

**Buchdruckerei H. Steinbeiß**  
Annaburg :: Fernruf 24

Briefbogen in Firma  
Mittellungen  
Rundschreiben  
Einladungen  
Briefumschläge  
Plakate  
Postkarten :: Avisa  
Programme usw.

Kinderzeilung „Der kleine Cere“  
oder „Tipp“, die heitere Post „Gralto“  
Preis 1/2 Pf. nur 50 Pf.

**Rama**  
butterfein  
muss es sein!

MARGARINE

**Leipzig, 21. Oktober.** Verhängnisvolle Verwehlung. Ein 22jähriger junger Kaufmann sollte im Krankenhaus St. Jakob an der Nase operiert werden. Der Arzt ordnete eine Kollainepinjektion an. Aus Versehen reichte jedoch die dienstkundliche Oberärztin eine hochkonzentrierte Kollainlösung. Zwei Minuten nach der Empinjung starb der junge Mann, der einige Tage später seinen 23. Geburtstag hätte feiern können. Die Angelegenheit wird selbstverständlich ein gerichtliches Nachspiel haben.

**Chemnitz, 21. Oktober.** Die Bismarckanlage nimmt in der Chemnitzer Gegend einen erschrecklichen Umfang an. In den letzten Monaten wurden in der Gegend von Göbha und Deberan über 100 dieser lästigen Tiere erlegt.

**Deutscher Erdmberg.** Mit steigendem Interesse und mit einem gewissen Leid verfolgt neuerdings das Ausland den Wiederanflug der deutschen Wirtschaft. Mit Stimmungen beabsichtigt man, wie erfolgreich Wirtschaft und Wirtschaft in Deutschland zusammenarbeiten und wie rasch es die deutsche Industrie versteht, sich neue Erfindungen und Entdeckungen zunutze zu machen. Auf allen Gebieten sind in dieser Beziehung in den letzten Jahren große Zaten vollbracht worden. Konnten wir uns schon während des Weltkrieges durch das Haber-Bosch-Verfahren zur Gewinnung des Stickstoffs aus der Luft vom Chile-Salpeter als Düngemittel unabhängig machen, so scheint jetzt die Zeit nicht mehr allzu fern, in der wir durch die Verflüssigung der Kohle auch von internationalen Petroleummarkt unabhängig werden. Volkswirtschaftlich von großer Bedeutung war auch die Vervollständigung der Kunststoffeherstellung, die in der bekannten Marke **Bama-Margarine** butterfein ihre Höchstleistung gefunden und der sorgfältigen Mutter mehr und mehr den Haushalt verbilligt. Ferner sei an die drahtlose Bildübertragung und die Erfindung der Zugtelefonie erinnert. Auch der Fernseher ist nicht mehr weit. Und vieles andere ließe sich noch anführen, um zu zeigen, wie deutscher Unternehmungsgaist und deutsches Können im Begriffe stehen, dem deutschen Namen auf friedlichem Wege neue Weltgeltung zu verschaffen.

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke zu unserer Vermählung danken wir, auch im Namen unserer Eltern, herzlichst  
**Willi Lehmann und Frau**  
Martha geb. Miesch.  
Annaburg, den 25. Oktober 1926.

**Biochemisches homöopathisches Institut**  
Annaburg, Töpferstr. 5. Krüger.  
Sprechst.: Jeden Donnerstag von 9-1 Uhr.  
Gründliche Untersuchung und gemeinschaftliche Beratung.  
Zahlreiche Selbstberichte liegen zur Einsicht aus.

**Schweine - Versicherungs - Verein**  
auf Gegenseitigkeit.  
Zum gemeinsamen Bezuge von **Futterkalk und Fischmehl** werden Bestellungen bis Freitag, den 29. d. Mts., angenommen in Kott's Blumenhalle und beim Vorsitzenden W. Arablich, Ulmenstraße 13. Die Futtermittel können **Sonabend Ulmenstraße 13** in Empfang genommen werden.

**Der Vorstand.**  
**Polizeiliche An- und Abmelde-schweine** sind vorrätig in der **Buchdruckerei H. Steinbeiß.**  
**Herrnwäsche**  
zum Waschen u. Plätten nimmt wieder an  
Frau B. Heinrich,  
Sinterichloß r. pit.

Spätestens bis **Donnerstag** treffen alle bestellten  
**Kartoffeln**,  
blau, rote und weiß ein.  
Auch für Nichtbesteller jedes Quantum.  
**Luschmann,**  
Stadt Berlin, Telef. 72.

Seltene **Möbel-Angebot!**  
1 eich. Speisezimmer komplett nur Mk. 505.—  
1 Schlafzimmer komplett nur Mk. 375.—  
1 eich. Herrenzimmer komplett nur Mk. 485.—  
**Jenssch, Magdeburg,**  
Breiter Weg 150.

Früh geröstete **Kaffees**  
in verschiedenen Preislagen empfiehlt  
**J. G. Hollmigs Sohn.**  
**Rüchekanten**  
empfiehlt H. Steinbeiß.

**Knoblauch**  
empfiehlt **J. G. Hollmigs Sohn.**

Redaktion, Druck und Verlag von Herrn. Steinbeiß, Annaburg

